



Dr. Frank Schellhammer (li.) und Dr. Sascha Hammerschlag präsentiert die neuen Röntengeräte

Modernste Technik

Geräte der neuesten Generation sorgen mit ein bisschen KI und reduzierter Strahlenlast im Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis und im Cellitinnen-Severinsklösterchen Krankenhaus der Augustinerinnen für Diagnostik auf universitärem Niveau.

Diese Geräte gibt es momentan in noch keinem anderen Kölner Krankenhaus“, sagt Dr. Frank Schellhammer, Chefarzt der Diagnostischen und Interventionellen Radiologie im Krankenhaus der Augustinerinnen. Die Rede ist von YSIO, einem der modernsten momentan verfügbaren Röntengeräte. Dieses steht seit einigen Monaten nicht nur in der Kölner Südstadt, sondern auch im Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis in Köln-Lindenthal bereit, um mit Technik der neuesten Generation hochpräzise und volldigitale Röntgenaufnahmen zu liefern – und damit zu einer optimalen Diagnostik beizutragen.

3D-Kamera und künstliche Intelligenz für hochpräzise Bilder

Das Röntengerät verfügt über eine 3D-Kamera, die mit Hilfe von künstlicher Intelligenz den Patienten vor der Aufnahme scannt und automatisiert die optimale Einstellung des Gerätes vornimmt. Korrekturen können einfach und schnell über ein Touchpad

vorgenommen werden, seien aber – so Schellhammer – fast nie notwendig. „Durch diese optimale Geräteeinstellung können wir sehr präzise röntgen und reduzieren dadurch die Strahlenlast deutlich“, ergänzt Dr. Sascha Hammerschlag, Ärztlicher Leiter der Radiologie im St. Hildegardis Krankenhaus. Um bis zu 20 Prozent kann die Strahlendosis reduziert werden. Ganz nebenbei profitieren die Teams der beiden Radiologien von vereinfachten Workflows und Zeiterparnis im Alltag.

Mobiles Röntgen auf Maximalniveau

Im Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis ist die Radiologie zusätzlich um ein neues mobiles Röntengerät erweitert worden: Die neue ‚Mobilette‘ wird bei Patienten eingesetzt, die nicht in die Radiologie transportiert werden können, beispielsweise Patienten der Intensivstation. Das mobile Gerät liefert dabei qualitativ so hochwertige Bilder, dass es als Back-up für das große Röntengerät dienen kann. (E.L.)